

Odervorland

Nº 7

Ausgabe Dezember 2018
20. Jahrgang

Kurier

Beilage: Amtsblatt für das Amt
Odervorland

www.amt-odervorland.de

Nº 299 ausgegeben zu Briesen/Mark
Dezember 2018 / 25. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk



»Das Leben gehört dem Lebendigen an, und wer lebt, muß auf Wechsel gefasst sein.«

Johann Wolfgang von Goethe

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger des Amtes Odervorland,

wir freuen uns sehr, dass die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zum Beitritt der Gemeinde Steinhöfel ins Amt Odervorland ab 01.01.2019 „gelebt“ werden kann.

Der Wechsel wird sich in den verschiedenen Bereichen unterschiedlich schnell vollziehen.

Die Fachämter der bisher zwei Verwaltungen vereinen sich Stück für Stück.

Das Einwohnermeldeamt und Gewerbeamt wird zum Jahresbeginn zusammengelegt. Aus diesem Grund ist eine kurzzeitige Schließung dieser Fachämter notwendig und wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihr Verständnis.

Die neuen Mitglieder des Amtsausschusses müssen von der Gemeinde Steinhöfel bestimmt werden. Im Januar 2019 kommen sie zum ersten gemeinsamen Amtsausschuss zusammen.

Ein gemeinsamer größerer Verwaltungssitz ist in Planung und für die Realisierung wird noch viel Zeit ins Land gehen.

Der Wechsel, in diesem Fall ein Zusammenschluss von zwei Verwaltungen, ist notwendig, um Arbeitsplätze in unserer Region zu erhalten und zukunftsorientiert für Sie auch in

den nächsten Jahren als verlässliche Amtsverwaltung vor Ort sein zu können.

Zum Glück unterliegt nicht alles dem Wechsel! So können wir uns immer wieder in der Adventszeit auf den wunderbaren Duft von Zimt, Orangen, Tanne freuen. Die Weihnachtstage im Kreise unserer lieben Familien verbringen und freudig ins Neue Jahr blicken. Folgen Sie Goethes Worten und genießen Sie diese wiederkehrende Zeit in einer lebendigen Art und Weise.

Im Namen der Bürgermeister der Gemeinden, der Ortsvorsteher, der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Amtsverwaltung wünschen wir Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit

Marlen Rost
Amtsdirektorin

Jörg Bredow
Amtsausschussvorsitzender

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 • 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.





Besuch in der Briesener Bibliothek

Wir Siebtklässler besuchten am 15.10.18 die Bibliothek. Wir sollten uns Bücher für den Vorlesetag der ZEIT in der Grundschule aussuchen, wenn wir noch kein Buch zum Vorstellen haben. Schon seit einigen Jahren lesen Oberschüler den Viert-, Fünft- und Sechstklässlern an diesem Tag vor.

Frau Eisermann, die Bibliothekarin, erklärte uns zuerst, wie die Bibliothek aufgebaut ist, z.B. dass die Bücher nach Anfangsbuchstaben der Autoren sortiert und nach Alter mit Farben gekennzeichnet sind. Dann durften wir in den Regalen stöbern: Zum Schluss hatte sich fast die Hälfte unserer Klasse Bücher oder Spiele entliehen, allerdings nicht nur für den Vorlesetag, sondern einfach nur so zum Schmökern und Spielen.

Wir bedanken uns bei Frau Eisermann, dass wir so kurzfristig die Bibliothek besuchen durften. Auch die Schokobonbons für den Rückweg in den Klassenraum kamen gut an :-)

Jason, Klasse 7 der Oberschule Briesen



• Kita „Kinderrabatz“

Der Zirkus war zu Besuch

Der Zirkus „Weisheit“ war am 06.11.2018 in der Kita „Kinderrabatz“ zu Besuch. Mit tosendem Applaus wurden der Clown und die Zirkusprinzessin begrüßt. Der Clown begrüßte die Kinder in dem er mit seinem Staubwedel die Kinder putzte. Danach hat er sich mit Hilfe eines Assistenten aus dem Publikum, geschminkt und angezogen. Die Kinder wurden bei

Fensterbänke
Innentreppen
Außentreppen

SIEBKE

BETON- UND NATURSTEINWERK GmbH & Co.KG



- *Marmortreppen*
- *Außentreppen*
- *Fensterbänke*
- *Waschtischplatten*
- *Küchenarbeitsplatten*

Bahnhofstraße 1 · 15295 Brieskow-Finkenheerd

Tel. (03 36 09) 2 44 · Fax: (03 36 09) 3 65 62

Internet: www.siebke.de · e-Mail: E-Mail@Siebke.de

jedem Kunststück mit einbezogen. Die Kleinsten konnten ihr Talent mit dem Jongliertelern zeigen. Andere konnten ihr Können in Rad und Salto schlagen präsentieren. Die Zirkusprinzessin zeigte uns ihr Jongliertalent mit den Bällen, Kegeln und Messern. Zum Abschluss der Vorstellung gab es für die Kinder eine Zuckerwatte. Wir bedanken uns recht herzlich bei dem Zirkus „Weisheit“ für einen gelungenen Vormittag.



Die Kinder und Erzieher/innen der AWO-Kita-Kinderrabatz

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Wir sammeln Altpapier! Am Heizhaus steht eine Sammeltonne bereit.
Erlös zugunsten des Schulfördervereins keine Folien, keine Plastik, keine Pappe

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zugunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

29.11.2018
06.12.2018
11.12.2018
20.12.2018 17:00 Uhr
21.12.2018
22.12.18 - 05.01.2019

Rezitatorenwettstreit
Theaterfahrt für einige Klassen
Besuch des Friedrichstadtpalast einiger Klassen
Weihnachtsprogramm in der Turnhalle
unterrichtsfrei
Weihnachtsferien



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
07.30 Uhr – 15.30 Uhr

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- Betreuung von 07.30 bis 15.30 Uhr
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Inhaberin: Bianca Zeumer
Viktoriaweg 2 · 15299 Müllrose

Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



Hand in Hand
EXPRESS

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige Patienten (Rollstuhlfahrer)
- Arztfahrten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen/Operationen im Krankenhaus
- zur stationären Aufnahme ins Krankenhaus
- Entlassungen aus dem Krankenhaus
- Fahrt zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrt zur Dialyse
- Verlegungen

Aktuelles:

O'zapft is! in der Tagespflege

Am 22. und 23.10.18 jährte sich zum dritten Mal das Oktoberfest in der Tagespflege im Schlaubetal.

Schon Wochen vorher wurde ausführlich die Kleiderwahl diskutiert, sodass am besagten Tag die Röcke, Blusen und karierten Hemden gegenseitig bestaunt und bewundert wurden.



Bereits am frühen Morgen kam Partystimmung auf, da die Tagesgäste zu traditioneller Blasmusik in einer Reihe in die Räumlichkeiten der Tagespflege einmarschierten. Die Idee dazu hatte unser Tagesgast Herr Hinze, der auch die

Musik sponserte. Nach dem Frühstück trauten sich schon die ersten Gäste auf die Tanzfläche. Begleitet von stimmungsvoller Musik wurde geschunkelt, getanzt und mitgesungen. Aber auch die Polonaise der Tagesgäste und die Geschichte des Oktoberfestes sowie deren Herkunft, sorgten für Unterhaltung. Die Polonaise wird wohl jedem in Erinnerung bleiben, bei dem die Tagesgäste in einer Schlange quer durch die Tagespflege zogen.

Wir bedanken uns noch einmal recht herzlich bei allen Tagesgästen im Schlaubetal, die diese zwei bayrischen Tage unvergesslich mitgestaltet haben und freuen uns schon auf das Oktoberfest im nächsten Jahr.



• Kita Berkenbrück

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie und ihr Kind gern täglich, von 09:30 Uhr bis 10:30 Uhr zum gemeinsamen Spielen in unserer Kita „Löwenzahn“.

Wir bitten Sie, um eine telefonische oder gern auch persönliche Voranmeldung, so dass wir optimal den Vormittag für Sie planen und gestalten können.

Telefon: 033634/277

Wir freuen uns auf Sie und ihr Kind.
Ihr Kita-Team



• Kita Zwergenstübchen

„Herzlich Willkommen“ sagen alle kleinen und großen „Zwerge“

Das Falkenberger „Zwergenstübchen“ öffnet seine Türen für neugierige Eltern und deren Kinder, die noch keine Kita besuchen, täglich in der Zeit von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr zum Kennenlernen



Leistungsvielfalt

- Fliesenverlegung
- Natursteinverlegung
- Badsanierung
- Wandverkleidung
- Silikon- und Acrylverfugung

Lindenallee 14 · 15848 Behrendorf
Telefon: 0 336 77 / 625 800 · Mobil 0 172 / 325 110 9

www.fliesenleger-tepper.de

und gemeinsamen Spielen. Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 033607/230!

Elternbrief 16: 1 Jahr, 8 Monate – Auch Milchzähne müssen gepflegt werden

Anna steht auf einem Hocker vor dem Waschbecken und beißt begeistert auf ihrer Zahnbürste herum. Zahnpasta läuft an ihrem

Kinn herunter und tropft auf das Schlafanzugoberteil. Als Papa ihr die Zahnbürste abnimmt, um nachzuputzen, ist sie ziemlich sauer. Langsam hat Ihr Kind alle Milchzähne – höchste Zeit, mit dem Zähneputzen zu beginnen: putzen Sie weiterhin 2x täglich als festes Ritual! Die Milchzähne sind nicht nur Platzhalter für die bleibenden, sie können auch Karies weitergeben. Im Moment geht es zunächst einmal darum, Ihr Kind mit dem regelmäßigen Zähneputzen vertraut zu machen.

Putzen Sie sich gleichzeitig die Zähne, das regt Ihr Kind zum Nachahmen an. Danach werden die Zahnbürsten getauscht: Sie putzen bei Ihrem Kind nach – und Ihr Kind darf das gleiche bei Ihnen tun. Wichtig zur Kariesvorbeugung: Süßigkeiten in Maßen und nur einmal statt dauernd zwischendurch. Und hinterher: Zähneputzen nicht vergessen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



„Wir haben jünstich Strom & Gas, hier uff 'm Land!“

Egal wo Sie in Brandenburg wohnen, wechseln Sie zu uns und sparen Sie mit unseren Oderland-Produkten für Strom und Gas.

GRATIS-APP
Rechnen Sie jetzt Ihre monatliche Ersparnis!

Oderland Gas **Oderland Strom**

Kundencentrum LennéPassagen
geöffnet: Montag-Donnerstag: 9-18 Uhr und Freitag: 9-14 Uhr
Lenné Passagen | Karl-Marx-Straße 195 | 15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: (0335) 5533 300 | www.stadtwerke-fo.de

stadtwerke
FRANKFURT (ODER)

Die Energie von hier.

WEIHNACHTSPROGRAMM 2018

der Grundschule in Briesen (M)

„Vorfreude - schönste Freude“



Donnerstag, 20.12.2018
17:00 Uhr
Sporthalle in Briesen (M)

© www.babuljack.de

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2019/2020

Gemäß § 37 des Gesetzes über die Schulen im Land Brandenburg beginnt am 1. August 2019 die Schulpflicht für Kinder, die bis zum 30. September 2019 das sechste Lebensjahr vollendet haben. Kinder, die bis 31. Dezember 2019 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden, wenn sie schulfähig sind.

Gemäß § 51 Absatz 2 können schulpflichtige Kinder auf Antrag der Eltern, nach Beratung durch die Schule und aufgrund der Entscheidung der Schulleitung zurückgestellt werden, wenn eine anderweitige Förderung gewährleistet ist. Die Beratung soll neben pädagogischen insbesondere auch schulärztliche und schulpsychologische Aspekte umfassen. Diese Anträge sollten bei der Anmeldung vorgelegt werden.

Die Pflicht zur schulärztlichen Untersuchung bleibt bestehen. Zur Anmeldung ist das einzuschulende Kind persönlich vorzustellen. Die Anmeldung erfolgt durch alle Erziehungsberechtigten unter Vorlage eines Personalausweises und der Geburtsurkunde des Kindes im Sekretariat der „Martin-Andersen-Nexö-Schule“ in Briesen, Frankfurter Straße 74 in der Zeit vom

22.01. bis 24.01.2019

Dienstag: 08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch: 09:30 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 Uhr bis 11:50 Uhr und 12:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Mitzubringen sind:

Geburtsurkunde des Kindes,
Personalausweis eines Elternteiles,
Teilnahmebestätigung der Sprachstandsfeststellung,
ggf. Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs,
ggf. Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung und alle anderen Gutachten zur Entwicklung des Kindes.

Die Termine zur schulärztlichen Untersuchung durch das Gesundheitsamt werden über die Kitas mitgeteilt.

K. Büschel
Rektorin

• Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 13.11.2018 liegen zur Abholung bereit.

• Amt Odervorland

Information für alle Inhaber eines Nutzungsvertrages für die Sporthalle in Briesen (Mark) Frankfurter Straße 74

Liebe Vereine und Nutzungsberechtigte,

auf der öffentlichen Amtsausschusssitzung am 24.09.2018 wurde die Satzung über die Benutzung der Sporthalle des Amtes Odervorland an der Grund- und Oberschule in Briesen (Mark), Frankfurter Straße 74 neu beschlossen.

Gleichzeitig tritt die Fassung vom 20.03.1995 mit den Änderungen vom 09.06.1997 und 28.11.2005 außer Kraft.

Somit verlieren alle aktiven und inaktiven Verträge über die Benutzung der Sporthalle zum 31.12.2018 ihre Gültigkeit. Interessierte für Dauernutzung und Nutzer für Veranstaltungen der Sporthalle finden formgebundene Anträge auf der Homepage des Amtes Odervorland.

Weiterhin laden wir alle Interessierte der Vereine oder Gruppen zu einem zwanglosen Informationsaustausch am Dienstag, dem 11.12.18 um 17:00 Uhr in das Dachgeschoss des Amtes Odervorland Bahnhofstraße 3 recht herzlich ein.

gez. Rost
Amtdirektorin

• Mitteilung

Schließzeiten zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel 2018/2019 bleibt die Verwaltung des Amtes Odervorland in den Zeit vom **24.12.2018 bis 01.01.2019** geschlossen.

Unser MAERKER ruht vom 22.12.2018 bis 01.01.2019 !

Pressemitteilung:

Schwaben International e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit Jahrzehnten für Kulturaustausch und Völkerverständigung engagiert. Unsere Gastfamiliensuche erstreckt sich auf das gesamte Bundesgebiet.

Im Winter 2018 / 2019 erwarten wir Schülergruppen aus Argentinien, Brasilien, Chile und Peru.

Internationaler Schüleraustausch · Lust Gastfamilie zu werden? Ermöglichen Sie einem jungen Menschen den Aufenthalt in Deutschland!

Die kurzzeitige Erweiterung Ihrer Familie wird Ihnen Freude machen.

Die Jugendlichen verfügen über Deutschkenntnisse, müssen ein Gymnasium besuchen und bringen für persönliche Wünsche ausreichend Taschengeld mit.

Chile

Familienaufenthalt: 06.12.18 – 09.02.19

Deutsche Schule Carl Anwandter, Valdivia

54 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16-17 Jahre

Familienaufenthalt: 14.12.18 – 14.02.19

Deutsche Schule Villarrica, Villarrica

5 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16-17 Jahre

Familienaufenthalt: 14.12.18 – 14.02.19

Deutsche Schule R.A. Philippi, La Unión

13 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen

Alter 16-17 Jahre

Peru

Familienaufenthalt: 06.01.19 – 21.02.19

Alexander von Humboldt Schule, Lima
40 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 14-16 Jahre

Argentinien

Familienaufenthalt: 18.01.19 – 09.02.19
Deutsche Schule Eduardo Holmberg, Quilmes
12 Schüler mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

Wir suchen nur noch Gastfamilien, die Jungen aus Argentinien aufnehmen wollen.

Es besteht bei dieser Gruppe auch die Möglichkeit zwei Austauschschüler aufzunehmen.

Brasilien

Familienaufenthalt: 14.01.19 – 08.02.19
Pastor Dohms Schule, Porto Alegre
13 Schüler*innen mit guten Deutschkenntnissen
Alter 16-17 Jahre

In alle Länder ist ein Gegenbesuch für die Kinder der Gastfamilien möglich.

Interessiert? Weitere Informationen bei:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart
Tel. 0711 – 23729-13, Fax 0711 – 23729-31,
schueler@schwaben-international.de
<http://www.schwaben-international.de/schueleraustausch/>

und wie es ausgeht. Es kann aber auch sein, dass man vergeblich wartet.“

„Parfüm“ ist eine Geschichte von Simone Ehrhardt. Darin geht es um die erstaunliche Reise einer goldfarbenen Schachtel mit dunkelroter Samtschleife, in der eine Flasche Parfüm ist. Die Schachtel befindet sich in Pjotrs Lieferwagen und ist sein „Pöblem“. Pjotr liefert Pakete aus und hat in der Vorweihnachtszeit besonders viel zu tun. Deshalb ist er ein Adventsmuffel, kein Weihnachtsmuffel. „Auf Weihnachten freute er sich wiederum, besonders auf die großen Familienessen daheim in Polen oder auch hier in Deutschland, wenn die Verwandtschaft bei ihnen zu Besuch war.“ Kann man seine Gefühle kommandieren, seine Empfindungen nach dem Kalender regeln, fragt Kurt Tucholsky? Man kann, „aber man muss welche haben“.

„Lasst uns einmal daran denken, wie Weihnachten gefeiert werden kann. Das ist kein Ansichtskarten-Weihnachten ... es ist das Weihnachten der Seele. Gibt es das? Es ... gibt es, wenn ihr nur wollt.“

Jacobsdorfer Bücherstube

Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84

Geöffnet nach Vereinbarung

Im Internet unter www.booklooker.de/versos/

Gabriele Lehmann

Aus dem 100-jährigem Kalender:

Dezember: 1. - 2. noch sehr kalt. 3. - 6. täglich Schneefälle. 7. es regnet. 9. - 19. hellt sich auf und gefriert. 20. - 25. unfreundlich und Regenwetter. 26. - 31. kalt.



• Buchtipp

Die gute Zeit ist nah

Das ist der Titel eines Büchleins für die Adventszeit. Es enthält 24 Geschichten zum Vorlesen oder zum Selberlesen, für jeden Tag eine. Ausgewählt wurden kurze Erzählungen unter anderem von Erich Kästner, Axel Hacke, Wilhelm Raabe, Erwin Strittmatter und Hermann Hesse.

Erich Kästner führt ein Interview mit dem Weihnachtsmann; Wilhelm Raabe beschreibt einen Gang über den Weihnachtsmarkt; vom heiligen Nikolaus als Wegbegleiter handelt eine Geschichte aus Rumänien; an die Zeit, als er noch Wunschzettel schrieb, erinnert sich Karl Heinrich Waggener.

„Das Dumme an Weihnachten ... ist die Zeit dazwischen ... Zum Beispiel zwischen heute und Weihnachten. Wenn nichts dazwischen wäre, hätten wir jetzt Weihnachten und ich brauchte nicht auf meine Geschenke warten.“ So beginnt die erste Geschichte, „Warten auf Weihnachten“ von David Henry Wilson. Dass Warten sich lohnt, nicht nur im Advent, davon schreiben Henriette und Johannes Kuhn. „Advent erinnert uns an das Warten ... Advent will uns ermutigen, nicht aufzugeben, nicht diese Erde, nicht uns selbst.“ Helmut Zöpfl erzählt, „Vom Sinn und Unsinn des Wartens“. Bei ihm heißt es: „Mit dem Wort 'warten' verbindet sich irgendwie immer etwas Ungewisses. Man weiß nicht genau, was kommt



20 Jahre Alter- und Ehrenabteilung des Amtes Odervorland

Einmal im Jahr treffen sich die Senioren der Feuerwehren des Amtes Odervorland zu einem gemütlichen Beisammensein. In diesem Jahr war die Feuerwehr Alt Madlitz der Ausrichter und so kommt jede Feuerwehr in einem Rhythmus von 8 Jahren einmal in den Genuss sich und ihre Wehr den Teilnehmern zu präsentieren. Diese Tradition hatten 1998 die Kameraden Wilhelm Hauffe (Briesen) und Heinz Hauke (Berkenbrück) ins Leben gerufen, nach einer Durststrecke im Jahr 2001 hat sich Kamerad Helmut Zinke um die Organisation gekümmert. Nun sind schon 20 Jahre ins Land gezogen und diese Veranstaltung wird gern und rege besucht, auch Dank der finanziellen Unterstützung sowie der Wertschätzung der geleisteten ehrenamtlichen Tätigkeiten der älteren Kameraden durch den Träger des Brandschutzes, dem Amt Odervorland.

Kam. Helmut Zinke

Die Feuerwehr

Die Feuerwehr ist hier zu Land doch allen Leuten wohl bekannt. Sie wird gebraucht in Dorf und Stadt, wenn einer einen Schaden hat.

Hier brennt ein Haus und dort ein Stall, beim Nachbarn brennt es überall. Wo kriegt man da schnell Hilfe her? Natürlich von der Feuerwehr.

Da sitzt ein Kätzchen auf dem Baum, ganz weit hoch, man sieht es kaum. Denn hochgekommen ist es gut, nach unten aber fehlt der Mut.

So sitzt es da und macht Geschrei und alle Leute eilen her und wünschen sich, es wär vorbei doch da kommt schon die Feuerwehr. Sie führt die hohe Leiter aus, die höher ist als manches Haus und holt das Kätzchen froh und munter wieder auf den Boden runter. Und alle Leute freuen sich sehr: „Das ist unsre Feuerwehr.“

Hat einer auch mal großes Pech, es läuft das ganze Wasser wech, da macht sich große Panik breit, doch Hilfe ist nicht allzu weit. So kommt nicht ganz von ungefähr, die schnelle rote Feuerwehr. Sie gibt die rechte Richtung an in der das Wasser laufen kann. Dann freut sich nach der Arbeit sehr die hilfsbereite Feuerwehr.

Wenn unsre Welt noch lang besteht und nicht im Chaos untergeht, so kommt das nicht so nebenher, das liegt dann an der Feuerwehr. Die hat geholfen hier und dort und hilft auch weiter immerfort, denn ohne sie wärs in der Welt gar schlimm um uns bestellt.

Ich bitte euch und denkt daran, seht ihr mal einen Feuerwehrmann, dass es der ist, der euch irgendwann aus großen Nöten retten kann.

Ich sage es ganz klipp und klar, wer niemals je in Nöten war, der hat auch keine Sorgen. Vielleicht braucht ihr sie morgen.

Sie sind aktiv bei Wind und Wetter, sind oft die wahren Lebensretter. Drum lasst mich hier vermelden: Sie sind für uns die Helden.

Denn Ehre dem, dem sie gebührt, ich habe es ja vorgeführt. Die Ehre geht nicht ungefähr an unsre rote Feuerwehr.

Eine schöne Vorweihnachtszeit ein friedliches Fest sowie ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019 möchte ich an dieser Stelle meinen Kunden und Ihren Familien wünschen.

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister
Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74

Funk: 01 71 - 7 45 17 78





**Top-Qualität
zu fairen
Preisen**

BRENNSTOFF-FACHHANDEL
15234 Frankfurt (O.) • August-Bebel-Straße 1

 **(0335) 4005620**
Bestell-Telefon

*seit 20 Jahren Ihr Partner
für gemütliche Wärme*

Deutsche Markenbrennstoffe vom Fachhändler!

Deutsche Brikett (gemischt)	ab 209,- €/to
HeizProfi-Brikett (1a Schütter)	ab 215,- €/to
Premium-Halbstein-Brikett (Top Heizwert)	ab 225,- €/to
Steinkohle (50-90 mm Körnung)	ab 244,- €/to
Hartholzbrikett (deutsche Premiumware)	ab 229,- €/to

Wir liefern lose gekippt ~ gesackt frei Keller ~ Bündel eingestapelt

Ob Kätzchen, Baum, ob Wasserlauf, die Arbeit hört niemals auf. Was bleibt dann übrig noch? Der Feuerwehr ein dreifach „Hoch“.

G. Glöckner

• Berkenbrücker Weihnachtsmarkt

**Sonnabend,
8. Dezember 2018
14 bis 19 Uhr an der Kirche**

Einen Tag vor dem 2. Advent sind wir wieder zum Weihnachtsmarkt in Berkenbrück eingeladen.

Das bunte Treiben an der Dorfkirche lockt seit Jahren immer wieder viele Besucher an, die sich besinnlich auf das schönste Fest des Jahres einstimmen wollen. Dazu ist dieser kleine Markt wie geschaffen, denn hier steht nicht Kommerz und laute Unterhaltung im Vordergrund. Stattdessen kann man das Einzigartige der Adventszeit mit allen Sinnen spüren, riechen, hören und schmecken. Viele weihnachtliche Gaumenfreuden, wie saftiges Kassler mit Grünkohl, Bratwurst oder frisch gebrannte Mandeln, Waffeln und Glühwein, aber auch selbstgebackener Kuchen mit fair gehandeltem Kaffee, sowie Kinderpunsch im Kirchencafé, laden uns ein.

Kinder können unter fachkundiger Anlei-

tung basteln und sich vom Weihnachtsmann - der natürlich wieder persönlich mit dabei ist - beschenken lassen. Ein starker Besucher-Magnet wird wieder die Tombola sein, bei der es die schönsten Dinge zu gewinnen gibt - und wer es schon einmal ausprobiert hat, weiß, dass im Los-Topf fast keine Nieten sind.

Eine schöne Tradition ist der Auftritt des Gesangsverein „Markgrafenstein Rauen“ in der Kirche – Beginn: 17 Uhr. Nach diesem stimmungsvollen Konzert-erlebnis bitten wir am Ausgang um eine Spende.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück

• HofgalerieM in Pillgram

Am 2. Advent ist die weihnachtliche Hofgalerie wieder ab 15 Uhr für Sie geöffnet. Wir wünschen allen, auch denen es nicht möglich ist bei uns vorbeizuschauen, eine besinnliche Adventszeit. Außerhalb der Öffnungszeiten sind wir über Telefon 033608 49018 zu erreichen.

Monika und Wolfgang Schüller



Weihnachtsfeier im OT Falkenberg

Wir laden alle Rentner und Vorruehst ndler aus dem OT Falkenberg zu unserer Weihnachtsfeier am

Mittwoch, dem 12. Dezember 2018 um 14.30 Uhr

in den Kultursaal der Gemeinde Falkenberg recht herzlich ein. Ein gemütlicher Vorweihnachtsnachmittag soll alle auf eine schöne und ruhige Weihnachtszeit einstimmen. Die Zwerge aus dem Zwergenstübchen werden uns ein kleines Programm vorführen. Eine Überraschung ist auch geplant. Wer nicht so gut zu Fuß ist, kann natürlich bei Bedarf abgeholt und wieder nach Hause gebracht werden. (Telefon 5545 oder 5557 anmelden).

Püschel
Ortsvorsteher

Linke
Vorsitzende
Falkenberger Dorfverein



• Briesen (Mark)

Dank der Lesecaf besucher vom 07.11.18

Am ersten Mittwoch im November war es wieder einmal soweit, das Briesener Lesecafé hatte erneut seine Türen geöffnet. Uns wurden Eindrücke vom Leben und Schaffen eines frühen Mitglieds unseres „lokalen“ Kulturlebens, des Dichters Heinrich von Kleist, vermittelt.

Vieles hatten wir ja schon im Laufe unseres Lebens über ihn gehört, aber die zahlreichen kleinen Details, gewürzt mit Humor und Nachdenklichkeit durch die drei Wortf hrerinnen, Frau Maaß, Frau H lp sch und Frau Alter (in der Reihenfolge ihrer Sitzplätze), brachten ihn uns noch einmal um einiges näher. Müssen wir uns doch nach wie vor selbst fragen: „Wie war das nun mit dem



zerbrochenen Krug?“ Und noch immer steht die Antwort aus. Was für ein fröhlicher und interessanter Nachmittag! Und das Käthchen von Heilbronn wurde so ganz nebenbei auch charakterlich rehabilitiert. Dank dafür und Dank auch den fleißigen „Kuchenschaffenden“, die uns den Aufenthalt noch zusätzlich versüßt haben.

Im Namen der Zuhörerschaft
Marlies Scheel

Bl sermusik und Andacht
nach dem Gegehb gen

Der
Posaunenchor
Biegen - Falkenhagen

lädt herzlich ein!

Danach gemütliches Beisammensein
mit Glühwein und Weihnachtsgebäck!

Freitag
21. Dezember
2018

18:00 Uhr

Kirche
Biegen

• OT Pillgram

Lesung im Vorlaubenhaus

Herbst- und Winterzeit bringen für Bücherfreunde Mu bestunden zum Lesen. Auch wenn das in diesem verrückten Jahr ein wenig anders ist mit der Ausdehnung der sommerlichen Temperaturen. Nichts desto trotz, im Oktober hatten wir Hans-Joachim Bergmann, einen Autor aus Frankfurt (Oder) erneut bei uns in der



herbstlich geschmückten Vorlaube zu Gast. Er war bereits in der Literaturreihe „Wie Geschichten laufen lernen“ zu erleben und gestaltete im November 2013 eine Lesung zu seinem biographischen Buch „Wandervogel“. Jahrgang 1945, geboren jenseits der Oder, Bombennacht in Dresden überlebt, auf Lehramt studiert und gearbeitet. Das bietet eine Fülle von Stoff für Geschichten und Gedichte. Zu unserer Veranstaltung hatte er aus seinem reichhaltigen Schaffen vor allem nachdenklich stimmende und ergreifende Texte ausgewählt. Die heutige Entwicklung gibt genügend Anlass über Geschichte nachzudenken. (Welcher schlaue Kopf hatte nur behauptet, dass sich Geschichte nicht wiederholt?) Hans-Joachim Bergmann kam aber nicht allein. Er bat mich, seinen Freund und Verleger Andreas Peter aus Guben mitbringen zu dürfen. Auch er ist uns als Verleger bereits aus der genannten Literaturreihe bekannt. Weniger bekannt waren uns seine anderen Aktivitäten und Talente. Andreas Peter ist Jahrgang 1963 studierter Lehrer für Geschichte, tief verwurzelt in der Stadt Guben sehr Heimat verbunden, Initiator von Gedenktafeln und Denkmälern für Gubener Persönlichkeiten und Mitglied in verschiedenen Vereinen, die sich mit der Geschichte der Region und dem Tourismus rund um Guben beschäftigen. In der Stadt Guben ist er eine Attraktion - als Nachtwächter führt er die Touristen durch die Doppelstadt und bringt ihnen die Geschichte nahe und erzählt Geschichten in Gubener Mundart (ähnlich dem Brandenburger Platt).

Den zweiten Teil der Lesung gestaltete Andreas Peter auf eine lustige, sehr kurzweilige Art. Er rezitierte aus dem Stehgreif witzige Gedichte oder animierte die Zuhörerschaft zum Mitsingen beim „Gubener Grützwurstlied“ und dem „Gubener Apfelkönig-Lied“. Die Geschichte zu dieser Story ging ja auch durch unsere Regionalpresse. Aus seinem Verlag brachte er auch einige seiner Buchausgaben mit. „Poetensteig- Gubener Verse und Gedichte“ oder die Karten mit den lustigen Liedtexten waren ganz schnell vergriffen. Bei Kaffee und Kuchen haben unsere Gäste einen schönen Nachmittag verbracht und sich königlich amüsiert. Ich werde mir auf alle Fälle die Gubener Stadtführung mit dem Nachtwächter Andreas Peter in meinem Terminkalender vermerken. Bei den nächsten Veranstaltungen im Vorlaubenhaus sind wieder die handwerklichen Tätigkeiten im Angebot: Holzarbeiten im November, Backen und Basteln im Dezember, Korbflechten im Januar. Ebenfalls im Januar wollen wir aus Anlass der 700-Jahrfeier der urkundlichen Ersterwähnung von Pillgram Ketten aus Stoffwimpeln herstellen. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen zu unseren Aktivitäten.

E.Weinberg
Denk-Mal-Pillgram e.V.

Auch das Angeljahr nähert sich seinem Ende

Am Anfang des November konnten wir noch große Schwärme Kraniche und nordische Gänse am Abendhimmel beobachten. Bleiben sie etwa im Winter bei uns und versuchen zu überwinteren?

Oder ist es nur das milde Wetter, dass sie zum Verweilen veranlasst? Jedenfalls konnten wir, abgesehen von etlichen Waldbränden zufrieden sein. In Kalifornien hat sich dagegen eine katastrophale Trockenheit, mit vielen Verlusten gebildet. Zwischen 1932 und 1935 gab es eine ähnlich Situation in den USA. Wie ich es in dem Buch „Die größten Katastrophen“ von Weltbild, den Autoren Herbert Gensmer, Christian Schütz und Sybille Kersmer lesen konnte, bildeten sich damals sogenannte Black Blizzards, schwarze Staubwolken und riesige Wirbelstürme. Zehntausende



Rinder verdursteten in einem 27 Tage währenden Staubsturm. Tausende Farmer verloren ihre Existenzgrundlage und verließen die betroffene Gegend. Da ging es uns in diesem Jahr, trotz der Trockenheit noch einigermaßen gut.

Am 20. Oktober dieses Jahres hatte unsere Gruppe das gemeinschaftliche Abangeln, in Form eines Spinnangelns eingeplant. Mit dem Wetter waren wir auch zufrieden, denn die große Hitze war erst einmal vorbei. Wie so oft in diesem Jahr kam ein kaum messbarer Regen vom Himmel. Insgesamt hatten sich 20 Angler unserer Gruppe um 07 Uhr und 15 Minuten am Dorfplatz versammelt. Geangelt wurde ab 08 Uhr am Kanalgebiet der Kersdorfer Schleuse. Beim Spinnangeln wird nur mit einem künstlichen Köder, also einem Blinker, einem Spinner oder einem Gummifisch geangelt. Diese Angelart verlangt vom Angler eine gute Beherrschung seiner Rute und der Rolle sowie eine gute Beobachtung des Wassers. Die Spree hatte, bedingt kaum Strömung durch die lange Trockenheit. Der Wasserstand war fast normal. Nach dem Treffen und Begutachten der Fänge um 11 Uhr 30 wurden die besten Fangergebnisse prämiert.

Unsere ausgezeichneten Sportsangler:

Sebastian Schmidt	Platz 1
Wolfgang Hohn	Platz 2
Jörg Bukatz	Platz 3

Wie auf dem Bild zu sehen, fing unser Sportsfreund Sebastian Schmidt auch den größten Fisch. Das Bild mit den Ausgezeichneten machte unser Sportsfreund Camilo Rohdorff.

Insgesamt bissen die Fische nicht so, wie wir es erwartet hatten. Das ist jedoch stets der Fall. Jedenfalls stärken die gemeinsamen Angelerlebnisse und die gemeinsamen Arbeitseinsätze das Zusammengehörigkeitsgefühl. Unsere organisierten Angler sind stets bei den Arbeitseinsätzen dabei und leisten da eine echte Naturschutzarbeit. Es müsste jetzt nur etwas mehr grünes Licht bei der Landschaftsgestaltung gegeben werden. Wildnis haben wir genug an unseren Gewässern und auch bei der Bevölkerung hat sich eine andere Einstellung ergeben. Der Tourismus ist eine wichtige Grundlage für unsere Gaststätten. Bei verwilderten

Wiesen und Uferwegen werden wir kaum Gäste halten können. Der Spreeradwanderweg geht durch unseren Ort. Die Spree und der See sind kaum zu sehen. Sichtachsen sind notwendig. Am 07. Dezember treffen wir uns im Strandidyll zu unserer Mitgliederversammlung um 19 Uhr. Ein kräftiges Petri Heil und angenehme Feiertage unseren Sportsfreunden und der Sportsfreundin beim Winterangeln. Im Auftrage des Vorstandes

Kirsch



Foto: Anglerverein
von links: Wolfgang Hohn, Sebastian Schmidt, Jörg Bukatz

Jahresausklang – zum Monat Dezember

Unsere Sonne hat am 21. Dezember am Horizont ihren tiefsten Stand erreicht. Auf der nördlichen Halbkugel der Erde beginnt der Winter.

Auf der südlichen Halbkugel dagegen beginnt der Sommer. Über dem südlichen Wendekreis steht die Sonne jetzt senkrecht. Der Planet Mars, unser Bruderplanet ist von der Erde jetzt viel weiter entfernt als im Juni. Der leuchtende Glanz verblasst so langsam. Das Jahr 2018 nähert sich seinem Ende.

Bis zum Monatsende Oktober hatten wir das bisher trockenste Jahr. Es fielen bisher bei uns in Berkenbrück 360 Liter pro Quadratmeter Niederschlag.

So wechseln auf der Erde die Niederschläge. Am 30. August 2011 stand in unserer Zeitung, der MOZ, ein Beitrag: „Landwirte kämpfen mit Überflutungen“, dazu ein Bild mit im Wasser hängenden Getreideähren. Der Erde ist es egal, was die Menschen auf der Erde anstellen. Die Erde wird weiterbestehen. Katastrophale Wettererscheinungen gab es bereits immer auf unserer Erde. Ob alle Erscheinungen nur auf Handlungen der Menschen zurückzuführen sind, wage ich zu bezweifeln. Hatten wir nicht schon viele Eis- und Warmzeiten auf der Erde, wo die Menschen noch in Höhlen hausten, wo noch keine Braunkohle verstromt wurde, wo noch kein Flugzeug flog und es noch keine Riesenstädte gab. Vieles wird augenscheinlich sofort übertrieben, von den Medien ausgeschlachtet und die Menschen verunsichert. Die Erde besteht über viel Milliarden Jahre. Über diesen Zeitraum kann ich mir keine Vorstellungen machen. Auch nach globalen Katastrophen ist die Erde immer bestehen geblieben. Für uns steht jetzt erst einmal der Winter vor der Tür. Bei sternklaren Nächten kann ich bereits den Sirius, den hellsten Fixstern am Himmel sehen. Nicht jedes Jahr fällt im Dezember schon Schnee, der dann liegenbleibt. So ist jedes Jahr etwas anders. Gefreut hat es uns, dass die Amseln, als wenn sie vor der Wärme und Trockenheit des Jahres weggezogen wären, plötzlich am Ende des Monats Oktober wieder im Garten waren.

Interessant sind die alten Bauernregeln über das Wetter. Wie es wird, ob Wärme oder Kälte kommt, ob Schnee und Eis. Ich habe einige Regeln dazu notiert.

„Bringt Dezember Kälte und Schnee ins Land,
wächst das Korn gut, selbst auf Sand.“

„Regnet es an Sankt Nikolaus,
wird der Winter streng und graus. (6.12.)“

„Dunkler Dezember deutet auf ein gutes Jahr,
ein nasser macht es unfruchtbar.“

Eine dicke Schneedecke wird von allen Landwirten gelobt. Kälte ohne Schnee wünscht sich keiner.

Der Winter von 1968 zu 1969 war ein Winter wie er im Buche stand. Vom 25. Dezember bis zum 23. Januar eine dicke Schneedecke.

Auch der nächste Winter war nicht zu verachten. Schnee fast den ganzen Dezember bis zum 18. März. In der Zeitung stand es, 111 Tage geschlossene Schneedecke und Extremwinter des Jahrhunderts. Mit einem solchen Winterwetter müssen wir immer wieder rechnen. Der Sommer 1971 belohnte uns dann für den kalten Winter. In der Zeitung stand es: Anhaltende Hitze und Trockenheit. Solchen Juli gab es seit 1851 nur viermal.

Weiter heißt es in den Wetterregeln:

„Grüne Weihnacht – weiße Ostern.“

Solches Wetter gab es bereits, doch hier liegt es an der Ursache, dass Ostern stets nach dem Mondstand eingerichtet wird.

„Weihnachten im grünen Kleid, hält für Ostern Schnee bereit.“ Dem Tag Luzia (13.12.) wird große Aufmerksamkeit gewidmet denn: „An sankt Luzia ist der Abend dem Morgen nah.“

Mit anderen Worten, dass um diesen Tag die Nächte am längsten sind.

In einer Notiz in meinen Aufzeichnungen steht, dass am 01. Mai 1950 Bauern im Oderbruch die Straße von Werbig nach Seelow vom Schnee beräumen mussten, da die Milch nicht abgeliefert werden konnte.

In der Gartenlaube, einer Zeitung ähnlich der Super-Illu, stand dass am 20. April 1903 überall starker Schneefall herrschte.

So werden wir stets erst am Ende des Winters wissen, wie der Winter gewesen ist.

Ganz langsam ändern sich im Verlaufe des Jahres die einzelnen Tage. Im Februar ist dies deutlich zu spüren, denn um Lichtmess, dem 02. Februar ist der Tag bereits eine Stunde länger. Im März bereitet sich die südliche Halbkugel der Erde auf den Winter vor, während es bei uns langsam Frühling wird. So schrieb ich mir auf, dass am 23. April 1952, bei herrlichem Wetter in der Spree gebadet wurde.

Am 01. Juli 1957 hatten wir die absolut höchste Temperatur des Sommers, mit plus 38 Grad C im Schatten. Teerstraßen konnten nicht befahren werden.

So werden wir immer unterschiedliches Wetter in Kauf nehmen müssen.

Ich wünsche, im Auftrag unseres Vorstandes unseren Anglern und Naturfreunden recht frohe Feiertage bei weißen Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2019.

Kirsch

BUND Ortsgruppe Berkenbrück

Aus den Urkunden und Verträgen für Briesen in Zusammenfassung

(Teil 3)

In dieser Serie stellen wir die wichtigsten Urkunden für unseren Heimatort zusammen. Sie wurden in Archiven des Landes Brandenburg gefunden und von den Freunden der Ortschronik gelesen, übersetzt und ausgewertet.

Für Kersdorf gibt es erst aus dem 30-jährigen Krieg erste Dokumente, die bis heute erhalten sind. Briesen entstand vermutlich um das Jahr 1200 und Kersdorf ist als Fischerdorf etwas älter. Die Vorgängersiedlung am Gollingsee stammt aus Urslawischer Zeit. Schriftliche Urkunden als Zeitdokumente sind:

1470 Briesen

Wie schon 1468 wird der Verkauf der Erb-Höfe von Briesen in dieser Urkunde aus dem Jahr 1470 von Hans Strantz aus Petershagen bestätigt, dass die Karthäuser die Zinspacht besitzen, an die Höfe von: Hans Schmedicke, Jacob Cosmack, Hans Lyschke, Klaus Jüterburg, Peter Schmid,

Paul Schärting, und auf die Mühle in Briesen mit 20 Groschen.

Insgesamt also ein Schock (60) märkischer Groschen, also 2 rheinische Gulden, die alljährlich auf St. Martin anfallen und 4 Tage Dienst im Jahr.

Dafür bekam Hans Strantz 15 Schock märkische Groschen, also 30 rheinische Gulden von den Karthäusern bezahlt. Geschrieben wurde diese Urkunde im Advent 1470.

1485 Briesen

Urkunde vom 21. Februar 1485.

Hiermit verkauft Hans Strantz aus Petershagen mit Zustimmung seiner Vettern

dem Karthäuserkloster in Frankfurt weitere Anteile an Briesen, seinen Freihof mit Schäferei und Wiese. Es umfasst ursprünglich 6 Hufen Ackerfläche. Er führte die jährlichen Abgaben der 5 Bauern und 12 Kossäten namentlich auf, die seine Flächen im Dorf Briesen bewirtschaften:

Kossäte Jechel mit Hof

Kossäte Bartholomäus Runske mit Hof

Kossäte Spodolei

Kossäte Peter Schmid

Hof des Müllers

Kossäte Lorenz Prause

Kossäte (der Witwe) Buchholz

Kossäte Pfeifer

Kossäte (der Witwe) Selisch

Kossäte Steffan Hennig

Kossäte Faber (eventuell der Schmied)

Bauer Schmedeck, zusätzlich mit seinem Kossätenhof (war der Gerichtsschulze)

Bauer Nametz

Bauer Niegut

Bauer Rehfeld

und der Freihof von Strantz

mit allen seinen Rechten an Briesen, im Feld, an Gewässern, an Weiden und Wiesen, an Holzungen, außer Teile seines Landes von Rehfeld und Niegut, die er bereits an die Victarien in Fürstenwalde für 20 Schock verkauft hatte. Der Briesener Busch ist aus diesem Kauf ebenfalls ausgenommen, den Strantz noch behalten will.

Die Karthäuser bezahlen für den Freihof an Strantz 52 Schock Groschen (ca. 104 Thaler).

Als Zeuge war anwesend Jacob Schmid (Smetd), Schulze zu dem Briesen (Bresen).

1493 Briesen

Urkunde vom 22.02.1493.

Die Brüder Peter und Valentin Strantz mit ihrem unmündigen Bruder Bartholomeus und den Vettern Heinrich und Hermann Strantz verkaufen den Anteil des Dorfes Briesen und alles, was dazu gehört und was sie vom Vater geerbt hatten und zuvor schon den Karthäusern auf Wiederkaufsrecht verkauft hatten, also der freie Hof mit Schäferei und 3 Hufen Land, mit einer Wiese zwischen Dorf und Busch, dazu

10 Hufen mit 20 Groschen Zins in Jahr, insgesamt 12 Kossätenhöfe mit ihren Zinsen und Diensten und mit dem Anteil an dem (halben) Busch, sowie 1 Wispel Pacht auf die Mühle in Briesen, den die Familie Grosse aus Frankfurt hatte. Alle niedrigen und hohen Rechte im Dorf, im Feld, im Holz, in Gewässern, an Weide- und Grasrechten in den Wiesen mit allen Grenzen und Zugehörigkeiten, wurden für 200 Schock und dann 89 Schock märkische Münzen an die Karthäuser endgültig verkauft.

Jetzt kommen die 28 Scheffel Mühlenpacht und 1 Viertel des Busches für die Karthäuser als Eigentum hinzu, und 1 Viertel des Busches wollen die Strantzes noch behalten. Geschrieben am 22.02.1493 im Karthäuserkloster Frankfurt.

1500 Briesen

Urkunde vom 26.03.1500.

Albrecht Grosse, Bürger aus Frankfurt, mit Fürsprache seiner Vettern Paul und Caspar Grosse, verkauft die Mühlen den Karthäusern, mit einem halben Wispel auf die Mühle in Briesen und als Eigentum der Mühle Briesen mit 12 Scheffel und die Mühle Madlitz mit 39 Scheffel, also insgesamt mit 1,5 Wispel und 3 Scheffel Roggen Lehnspacht für 24 rheinische Gulden.

Diese Urkunde wurde geschrieben am 26.03. 1500 in Frankfurt.

um das Jahr 1500:

Alle Anteile von Briesen mit den Anteilen der Mühle, dem Freihof und dem Busch gehören inzwischen dem Karthäuser-Kloster in Frankfurt als Lehn-Besitz.

1575 Briesen

Der Kurfürst und Markgraf Johann Georg, ab 1571 Kurfürst (1525 – 1598), Erbe des verstorbenen Kurfürsten und Markgrafen Joachim (1505 - 1571), der 1539 in Brandenburg die katholischen Karthäuser enteignete und der Universität in Frankfurt die Besitztümer der ehemaligen Karthäuser übereignete, stellte 1575 fest, dass die Güter und die große Heide nicht ordentlich von der Universität bewirtschaftet wurden, das Holz verwüstet und unkontrolliert der Wald missbraucht wurde. Auch die benachbarten Anlieger wüteten mit Gewalt in der Großen Heide, so dass der Kurfürst es nicht länger dulden wollte. Daher gingen diese Besitztümer wieder in seine eigene Hand über und die Universität musste die große Heide räumen und gänzlich abtreten. Aber die Universität sollte nicht ohne Entschädigungen darauf verzichten und erhielt einen Ausgleich von einer durchschnittlichen Jahreseinnahme an Zinsen, was dann 200 Taler waren, die der Kurfürst an die Universität zahlte. Die regelmäßigen Zinseinnahmen hatte dafür die Universität an den Kurfürsten jährlich abzuführen. Außerdem blieb der Universität eine eigentümliche Reservierung erhalten und zwar:

Bauholz für den eigenen Bedarf, die Schäferei, die Kirchen in den Dörfern und andere Nutzungen. Dazu zählte, dass die Untertanen der beiden Dörfer Jacobsdorf und Briesen, Schäfer, Meyer und Diener freies Bauholz, Brennholz, Zaunlatten, Feuerreisig und anderes Holz für ihren Bedarf ohne Heidezins aus der Heide holen und gebrauchen, so wie es von alters her von den Karthäusern geregelt war. Außerdem erhielten die Untertanen die Berechtigung der Viehhütung, Mast, Weidetrieb und andere Gerechtigkeiten in der großen Heide. Der Wiesenzuwachs, die Schäferei, das Vorwerk und die Äcker auf und an der großen Heide bleiben im Erbrecht. Die adligen Nachbarn, insbesondere die von Röbel aus Biegen, die auch Wiesen selber dort besaßen, behielten ihr Nutzungsrecht. Alles andere außer der großen Heide, also das Dorf Briesen mit dem Busch, die Zinsleute, Förster und Heidereiter und andere Diener blieben von der Universität zukünftig unter Androhung von Strafen unberührt.

Zusammenfassung: R. Kramarczyk

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de

Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de

Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale

Amtsleiterin Marlen Rost 897-0

Sekretariat Andrea Miethe 897-10

Stabsstelle Roswitha Standhardt 897-11

Mitarbeiterin Stabsstelle Susann Boeck 897-20

Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I

Amtsleiterin Helen Feichtinger 897-40

Zentrale Dienste Ines Leischner 897-21

Brigitte Teske 897-27

Kämmerei

Lars Neitzke 897-26

Liliana Lehmann 897-43

Kerstin Dieterich 897-48

Steuern

Astrid Pfau 897-44

Liegenschaften

Candy Thieme 897-47

Kasse

Janin Just 897-42

Stefanie Gorzna 897-41

Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II

Amtsleiterin Martina Müller 897-50

Gemeindeentwicklung Bauen Birgit Dükert 897-52

Silvana Jahnke 897-45

Ordnungsamt/Feuerwehr Torsten Reichard 897-53

Ramona Opitz 897-51

Einwohnermelde-/Gewerbeamt Cornelia Wolf 897-23

Standesamt/Friedhofsverwaltung Kerstin Kaul 897-24

Gebäudemanagement/ Michael Freitag 897-46

Wohnungsverwaltung

Archiv Ulrike Moritz 897-54

Grundschule Briesen

e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de

Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin Katrin Büschel 596 70

Sekretariat Doreen Kuhn 596 70

FAX 596 71

Bibliothek Dagmar Eisermann 596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart Harry Eisermann 50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH**staatl. anerkannte Ersatzschule**

e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de

Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de

Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin Dr. Cynthia Werner 591 425

Sekretariat Katja Klose 591 425

Telefax 591 426

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsstelle findet nach erfolgter Terminvereinbarung in den Räumen der Amtsverwaltung Bahnhofstraße 3, 15518 Briesen (Mark) statt.

E-Mail-Kontakt: schiedsstelle@amt-odervorland.de

Telefon: 033607 – 897 20/10

Fax: 033607 – 897 99

Postanschrift: Schiedsstelle
Amt Odervorland
Bahnhofstraße 3
15518 Briesen (Mark)

WICHTIGE TELEFONNUMMERN**Kindertagesstätten**

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück Sylvie Utikal 033634/277

Kita „Kinderratz“, Briesen Konstanze Zalenga 033607/59713

Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg Edna Gurisch 033607/230

Kita „Abenteuerland“ Pillgram Frau Meiske 033608/213

Kindertagespflege „Storchennest“ Nicole u. Jörg Rädel 033635/26059

0160/97717979

Gemeinde- und Vereinshaus Briesen Ralf Kramarczyk 033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher**Berkenbrück** Andy Brümmer 0152/05798169**Briesen** Gerd Schindler 0171/4325695

Ortsteil Alt Madlitz Hans-Detlef Bösel 033607/219

Ortsteil Biegen Björn Haenecke 0174/9490854

Ortsteil Briesen Bert Meinhold 033607/5047

Ortsteil Falkenberg Andreas Püschel 033607/222

Ortsteil Wilmersdorf Jörg Bredow 0033635/3138

Jacobsdorf Dr. Detlef Gasche 033608/283

Ortsteil Jacobsdorf Holger Wenzel 033608/49533

Ortsteil Petersdorf Thomas Kahl 033608/49910

Ortsteil Pillgram Sven Lippold 033608/497474

Ortsteil Sieversdorf Ulrich Schröder 033608/179987

Redaktion Odervorland-Kurier (033606) 70 299

Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag (033606) 70 299

FWA (0335) 55869335

Zweckverband Wasserversorgung

u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde (03361) 59 65 90

e.dis AG (03361) 7 33 23 33

Störungsstelle (03361) 7 77 31 11

EWE Gasversorgung (03361) 77 62 34

EWE nach Geschäftsschluss (0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge 0800 / 1110111

-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei 0800 / 1110222

Amtswehrführer Carsten Witkowski 033634/5027**Ortswehrführer im Amt Odervorland**

Alt Madlitz Andy Witeczek 0171/9758975

Biegen Siegfried Gasa 033608/3173

Berkenbrück Marcel Erben 0162/9748761

Briesen Christian Marschallek 0172/7273967

Falkenberg A. v. Alvensleben 033607/414

Jacobsdorf Holger Wenzel 033608/49533

Petersdorf u. Pillgram

Sieversdorf Maik Hepke 033608/49795

0173/6049725

Wilmersdorf Jörg Bredow 033635/3138

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 04.12./18.12.18 von 13:55 bis 14:25 Uhr Parkplatz in der Forststraße

Wilmersdorf: 04.12./18.12.18 von 14:45 bis 15:05 Uhr Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 04.12./18.12.18 von 15:20 bis 15:45 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 04.12./18.12.18 von 16:00 bis 16:20 Uhr Dorfstraße 4/5

Pillgram: 04.12./18.12.18 von 16:30 bis 17:00 Uhr Schulstraße an der Kita

Biegen: 06.12./20.12.18 von 17:15 bis 17:30 Uhr Dorfstraße an der Kirche

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG). kurier@amt-odervorland.de
Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
 Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr
 Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
 Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu erreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte**

Briesen (Mark):
 Gemeinschaftspraxis
 Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
 Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
 Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
 Sprechzeiten
 Mo - Fr 8 - 11 Uhr
 Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte

Berkenbrück:
 Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
 Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):
 Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
 Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
 Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr
 Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104
 Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12
 Sprechzeiten:
 Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
 Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:
 Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
 Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
 Sprechzeiten:
 Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
 Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):
 Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
 Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

ÄRZTE**Pflegedienste**

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

Pflegedienstleitung:
 Telefon: 033607-349
 Telefax: 033607-59455
 Sprechzeiten:
 Di: 08.00 - 18.00 Uhr Do: 08.00 - 14:30 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand

Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105
 Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

Tierärzte

Briesen (Mark):
 Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322
 Sprechstunde:
 Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
 Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:
 Frau Dr. Stefanie Gasche Tel.: 033608/283
 Sprechstunde:
 So 10:00 - 12:00 Uhr
 Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:
 Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203
 Sprechstunde:
 Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
 Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
 Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen
 Öffnungszeiten:
 Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
 Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
 Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Die Linden-Apotheke ist im Monat Dezember von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **09.12; 22.12.2018.**

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 in Briesen 033607 / 438
 Handy 0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon: 03361/57481
 Funk: 0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder 0335 / 19222

KIRCHLICHE NACHRICHTENAlt Madlitz

09.12.2018 9.00 Uhr Gottesdienst
 24.12.2018 15.00 Uhr Gottesdienst

Berkenbrück:

08.12.18 17:00 Uhr Andacht beim Adventsbasar
 24.12.18 15:15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12.18 17:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst am Jahresende in Buchholz

Biegen:

21.12.2018 18.00 Uhr Andacht und Bläserkonzert
 24.12.2018 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Briesen:

02.12.2018 10.30 Uhr Gottesdienst
 24.12.2018 16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Falkenberg:

02.12.18 09:00 Uhr Gottesdienst
 24.12.18 15:15 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 31.12.18 17:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst am Jahresende in Buchholz

Jacobsdorf:

09.12.2018 10.30 Uhr Gottesdienst
 24.12.2018 15.00 Uhr Gottesdienst

Petersdorf:

24.12.2018 16.30 Uhr Gottesdienst

Pillgram:

24.12.2018 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 26.12.2018 10.30 Uhr Gottesdienst

Sieversdorf:

09.12.2018 10.30 Uhr Gottesdienst
 24.12.2018 15.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
 26.12.2018 9.00 Uhr Gottesdienst
 31.12.2018 16.00 Uhr Regionalgottesdienst zum Jahresabschluss

Wilmersdorf:

16.12.2018 14.00 Uhr Gottesdienst anschließend Kaffeetrinken für alle Gemeinden
 24.12.2018 16.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel

Besondere Veranstaltungen:

Der gemeinsame Seniorengesprächskreis trifft sich wieder am 20. Dezember um 15 Uhr im Gemeinderaum in Buchholz

Die Christenlehre- und Kindergruppen haben wieder begonnen. Für Kinder aus Berkenbrück & Falkenberg in Demnitz: Mittwochs 15.30 bis 16.45 Uhr

Informationen bei Ines Hecht: 0171-7818134 oder ines.hecht@ekkos.de

Eine neue regionale Konfirmandengruppe der 7. Klasse trifft sich Donnerstags 15.30 bis 17.30 Uhr im Dom Fürstenwalde, Informationen bei Pfrn. Rahel Rietzl: rahel.rietzl@ekkos.de, 033432 - 736275

Ab Dezember 2018 erscheint für die kirchliche Region Fürstenwalde ein neues gemeinsames Gemeindeblatt. Wenn Sie dieses regelmäßig erhalten möchten können Sie sich gern melden.

Kontakt:

Pfn. Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Hauptstraße 34, Ortsteil Heinersdorf

Tel: 033432 – 736 275 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvesleben (Dernitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Pfn. Rietzl (Buchholz), Dr. G. Breitenstein (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde)

Termine für die Entsorgung :

Papiertonne
 Gelbe Säcke
 Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2018 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

Gemeindevertretersitzungen

Voraussichtlich findet am

Donnerstag,	06.12.2018	in Jacobsdorf
Mittwoch,	12.12.2018	in Berkenbrück
Donnerstag,	13.12.2018	in Briesen (Mark)

die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Marlen Rost
 Amtsdirektorin

Amtsausschuss

Voraussichtlich findet am Montag, dem 17.12.2018 die nächste Sitzung des Amtsausschusses statt. Es folgt noch die ortsübliche Bekanntmachung.

Marlen Rost
 Amtsdirektorin

decus
 BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Erledigung aller Formalitäten
 Einfühlsame Trauerbegleitung
 Vorsorgeberatung
 Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de



Wir laden herzlich ein zu den Adventskonzerten



am Freitag, dem 07.12.2018, um 20.00 Uhr
in der Kirche Falkenhagen

und

am Sonntag, den 09.12.2018, um 17.00 Uhr
in der Kirche Briesen (Mark)

Der Sieversdorfer & der Briesener Chor
singen Advents- und Weihnachtslieder

Leitung: Bettina Tanzyna & Martin Schulze

Der Eintritt ist frei
Spenden erbeten

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier in Alt Madlitz



Liebe Seniorinnen und Senioren von Alt Madlitz

Am 07.12. um 15 Uhr im Gemeindezentrum

Wir laden alle Senioren zu unserer Weihnachtsfeier recht herzlich ein.

Ein gemütlicher Nachmittag in der Vorweihnachtszeit mit Kaffee und Kuchen, zwischen durch eine Überraschung und ein schönes Abendbrot sollen Sie auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Anmeldungen unter der Tel. Nr. 5502 oder 5487

Das trockene Jahr 2018

Niederschläge, gemessen in Berkenbrück Roter Krug 15

Monat	kumulativ	
Januar	65,7 mm	65,7 mm
Februar	4,4 mm	4,4 mm
März	46,3 mm	116,4 mm
April	26,6 mm	143,0 mm
Mai	15,2 mm	158,2 mm
Juni	48,1 mm	206,3 mm
Juli	79,7 mm	286,0 mm
August	26,7 mm	312,7 mm
September	24,3 mm	337,0 mm
Oktober	24,9 mm	361,9 mm
Im Jahr 2016	419,3 mm (Monat 1-10) Unterschied = 57,4 mm	
Im Jahr 2017	661,0 mm (Monat 1-10) Unterschied = 299,1 mm	

Weihnachten des Jahres 2018

Leise rieselt der Schnee

Leise rieselt der Schnee,
still und starr ruht der See,
weihnachtlich glänzet der Wald:
Freue dich, Christkind kommt bald.

In dem Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt:
Freue dich, Christkind kommt bald.

Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
hört nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald.

Um 1900 entstandenes Weihnachtslied.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft; einsam wacht
nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh!
schlaf in himmlischer Ruh!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht;
durch der Engel Hallejuja
tönt es laut von fern und nah:
„Christ der Retter ist da!“
„Christ der Retter ist da!“

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus seinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ in deiner Geburt!
Christ in deiner Geburt!

Text: Joseph Mohr
Melodie: Franz Gruber
entstanden um 1818

Dies Weihnachtslied wurde sofort ein voller Erfolg und wurde bereits in sehr viele Sprachen übersetzt.

Beide Weihnachtslieder haben eine gewisse Ähnlichkeit miteinander und gehören zu den am meisten gesungenen und gespielten Weihnachtsliedern.

DIGITAL-DRUCK

ZENTRUM OST

ALLES ab 1 Stück Auflage

SCHLAUBETAL S DRUCK

Kühl OHG - Mixdorfer Str. 1
15299 Müllrose
Telefon 033606 70299
www.druckereikuehl.de

Suzuki Vitara: Frisches Design und mehr Sicherheit zum 30. Geburtstag des SUV-Pioniers



- Frontpartie mit fünfteiligem Kühlergrill und vertikalen Chromakzenten
- Erstmals Verkehrszeichenerkennung und Ausparkassistent verfügbar

Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 01. Oktober 2018: Frankfurt (Oder) & Eisenhüttenstadt, 09. November 2018. Der Suzuki Vitara macht sich zum runden Jubiläum ein ganz besonderes Geschenk: Pünktlich zum 30. Geburtstag rollt das Kompakt-SUV mit frischem Design und erweiterter Sicherheitsausstattung auf die Straße. Der aufgewertete Vitara steht allen Interessenten ab sofort in den Autohäusern Peter Böhmer in Eisenhüttenstadt und Frankfurt (Oder) unter anderem auch zur Probefahrt bereit.

Bei seiner Markteinführung 1988 begründete der Vitara das Segment der kompakten SUV mit: Mit moderner Optik, kompakter Wendigkeit, hohem Komfort und höchster Geländetauglichkeit abseits befestigter Straßen überzeugte der Pionier auf Anhieb und fand viele Anhänger. In der mittlerweile vierten Generation, die seit 2015 hierzulande erhältlich ist, wurde der Vitara kompakter in den Abmessungen und um zahlreiche Neuheiten ergänzt: den ALLGRIP Allradantrieb für verbesserte Offroad-Eigenschaften und mehr Sicherheit, fortschrittliche Assistenzsysteme, Konnektivität und verschiedene Personalisierungsmöglichkeiten. Zum 30. Geburtstag hat Suzuki jetzt nochmals nachgelegt.



Exterieur: Geschärftes Design

Das Gesicht des überarbeiteten Vitara zielt nun ein Kühlergrill mit fünf Schlitzen und vertikalen Chromakzenten – das Markenzeichen neuer Suzuki SUV, das bereits bei der Konzeptstudie iV4 und dem Vitara S auf positive Resonanz stieß. Auch den unteren Lufteinlass schmücken Chromapplikationen, die die sportliche

Eleganz des Fahrzeugs betonen. Am Heck finden sich Rückleuchten mit LED-Technik. Auch der neu geformte Unterfahrschutz unterstreicht den gehobenen Qualitätseindruck. Das Panorama-Glasdach ist fortan unabhängig von der Motorisierung in der Topausstattung Comfort+ verfügbar. Die Farbpalette frischen zwei neue Lackierungen auf: ein sportlich-auffälliges Solar Yellow Pearl Metallic und das dezentere Ice Grayish Blue Metallic.

Interieur: Mehr Komfort

Die optische und qualitative Aufwertung des Vitara zeigt sich auch im Innenraum: Die neu gestaltete Instrumentierung ist nun im Stile typischer SUV gehalten – und lässt das Herz des Fahrers höherschlagen. Ein 4,2 Zoll großer LCD-Farbbildschirm informiert nicht nur über den ALLGRIP Allradmodus und die Bergabfahrlilfe, sondern zeigt auch Hinweise der erstmals verfügbaren Verkehrszeichenerkennung wie beispielsweise Geschwindigkeitsbegrenzungen an. Eine weichere Oberfläche verbessert die Haptik der Instrumententafel. Zu den weiteren Neuerungen zählen hellere silberne Akzente auf dem Armaturenbrett, den Türen und der Mittelkonsole sowie ein stärker metallisch anmutendes Muster auf dem silbernen Dekor des Armaturenbretts. Die Sitze in der Ausstattungslinie Comfort+ sind mit SUZUKI-TEX Mikrofaserstoff bezogen, der geprägte geometrische Muster aufweist und einen urbanen Look erzeugt. In den höheren Ausstattungen ist außerdem eine Mittelarmlehne mit integriertem Staufach zwischen den Vordersitzen an Bord.

Dual-Sensor gestützte aktive Bremsunterstützung (DSBS)

Das DSBS erkennt mit Hilfe der monokularen Kamera und des Laser-Sensors sowohl Autos als auch Fußgänger vor dem eigenen Fahrzeug. Es warnt den Fahrer vor einem drohenden Zusammenstoß und bremst bei Bedarf automatisch ab, um eine Kollision zu vermeiden oder zumindest die Folgen zu verringern.

Ausparkassistent (RCTA – Rear Cross Traffic Alert)

Der RCTA warnt beim Rückwärtsfahren beispielsweise aus der Parklücke vor querenden Fahrzeugen. Zwei seitlich am Heck montierte Radarsensoren erfassen bis zu einer Geschwindigkeit von 8 km/h Querverkehr und alarmieren visuell im Multiinformations-Bildschirm und akustisch.

Verkehrszeichenerkennung (TSR – Traffic Sign Recognition)

Die TSR erfasst mit der Mono-Kamera Verkehrsschilder am Straßenrand. Geschwindigkeitsbegrenzungen oder Überholverbote werden im Cockpit angezeigt. Es können maximal bis zu drei Verkehrszeichen gleichzeitig abgebildet werden.

Nähere Details zum neuen Suzuki Vitara und der restlichen Suzuki Modellpalette erhalten alle Interessierten in den Autohäusern Peter Böhmer in Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16. Das Team der Autohäuser Peter Böhmer freut sich auf Ihren Besuch!

Kartoffel- und Herbstfest

Am letzten Schultag vor den Herbstferien wird an unserer Grundschule traditionell das Kartoffel- und Herbstfest begangen. Am 19. Oktober 2018 fand zu diesem Thema in allen Klassen ein Projekttag statt.

In den 2. Klassen wurde bereits am Donnerstag Apfelmus selbst zubereitet, vom Verkosten, Kleinschneiden und Kochen bis hin zum Musen und Verputzen der verschiedenen Apfelsorten. Die Kinder bastelten auch Laternen und kleine Korktafeln.

In den 1. Klassen wurden u. a. Fledermäuse gebastelt und es waren Rätsel zum Herbst zu lösen. Die Schüler der 3. Klassenstufe hatten sich das Töpferstudio eingeladen und formten Tonfiguren. Dies war nicht für jeden Schüler leicht, die Tonmasse mit den Fingern zu bearbeiten.

Hilfestellung gab es von den Erwachsenen.

Die Schüler der Klassenstufe 4 bearbeiteten verschiedene Arbeitsblätter zum Herbstthema.

In der Klasse 4 b probierten sich die Kinder beim Korbflechten. In der Klasse 4 a wurde nach dem Basteln der Klassenraum hübsch ausgestaltet mit der selbst gefertigten Herbstdekoration. In den meisten Klassen hatten die Kinder vorgekochte Kartoffeln in Alufolie mitgebracht.

Herr Schumann und Herr Eisermann garten diese in zwei große Feuerschalen, wobei ihnen dabei ordentlich warm wurde. Die Folienkartoffeln ließen sich die Kinder dann mit Butter oder selbst angerührtem Quark nach unterschiedlichem Geschmack und in verschiedenen Varianten schmecken.

In der Klasse 5 b wurden aus Kartoffeln Leuchten gefertigt und



ein gesundes Frühstück gemeinsam zubereitet und verspeist. Die Klassen 6 a und 6 b nutzten den Tag für ein gemeinsames Frühstück, Experimente und Gesellschaftsspiele.

Wir möchten uns bei allen Eltern und Großeltern recht herzlich bedanken für ihre tatkräftige Unterstützung. Es war für alle ein schöner, gelungener Tag zum Ausklang vor den Ferien.

Die Schüler der Grundschule Briesen

Aus unserem Verbandsleben

Wir Mitglieder unserer Anglergruppe, des Landesanglerverbandes Brandenburg e.V. haben im Winter Gelegenheit, uns alle Erlebnisse des Angelns noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen.

Neben Erfolgserlebnissen, die jeder Angler einmal hat, gibt es doch solche, über die man nicht so gerne sprechen möchte. Es kommt eben vor, dass man ohne Erfolg wieder nach Hause gehen muss. Dadurch werden ja auch in manchen Zeitschriften die Angler als Pechvögel und sogar als Witzfiguren dargestellt. Ich denke hier einmal an die Moritat von Fritze Bollmann dem Angler.

So waren am 10. Oktober des Jahres 2008 9 Mitglieder unserer Gruppe hinter dem Tierheim am ehemaligen Tanklager, in der Nähe der Roten Brücke beim Spinnangeln. Dabei wird lediglich mit einem künstlichen Köder, also einem Blinker, Spinner oder einem Gummifisch geangelt, um Fische zu erbeuten. Kein einziger unserer Angler fing einen Fisch. Das größte Pech hatte unser „Standhafter Angler“ Bernd Heinze, dem in der Nähe der Roten Brücke ein großer Hecht die Angel zerriss. Es wurde kein Preis vergeben.

Zwei Jahre später hatten wir Spinnangeln in der Draendorfer Spree. Ein Sportsfreund wollte schon seine zwei Barsche wieder schwimmen lassen, bekam dafür jedoch noch einen Preis. Die meisten Angler hatten nichts gefangen. An anderen Angeltagen war das Angeln wieder günstiger, so auch, als am 01. Oktober vorigen Jahres die Sportsfreunde Thomas Merten, Wolfgang Hohn und Mike Witzke unserer Gruppe, an einem Spinnangeln unseres Kreisverbandes an der Großen Tränke bei Braunsdorf teilnahmen. Dabei errang unser Sportsfreund Witzke mit einem Rapfen den 2. Platz der Gesamtwertung. Der Rapfen, oder der Raap, wie die Berkenbrücker sagen, ist ein im Flussbereich der Spree auch vorkommender Raubfisch aus der Gattung der Karpfenartigen. Mike's Fisch hatte eine Länge von fast 50 cm.

Im Habitus ist der Rapfen wie eine Salmo-

nide, jedoch ohne die Fettflosse hinter der Rückenflosse. Den prachtvollen Fisch fing er mit einem kleinen Gummifisch, hinter einem sogenannten Drop Shop, einem kleinen Bleistück, welches unter dem Gummifisch geführt wird. Wir gratulierten unserem Mike zu seinem Erfolg.

Es kommt immer wieder vor, dass Friedfische an die Raubfischangel gehen. Große Weißfische, also auch Bleie, Karpfen, Döbel und Jeesen werden manchmal am Spinner gefangen. So fing unser Sportsfreund Camillo Rohdorff, eines Jahres Anfang November, mit einem weißen Gummifisch, einen Blei von 1,5 Kilo. Der Haken des Gummifisches saß dem Blei fest im Maul. Auch große Plötzen werden manchmal am kleinen Spinner gefangen. Auch die große Rotfeder kann zum Räuber werden. Ich hatte einmal ein gar seltenes Angelerlebnis, ein nicht zu kleiner Blei hatte den Haken meines Gummifisches in der Mitte des Bauches eingehakt. Dadurch

hatte ich den Eindruck, dass ein gar großer Fisch an meiner Angel sitzt. So erzählte mir der Jungangler Paul Jotter, dass er einen Hecht plötzlich an seiner Angel hatte. Er hatte mit Teig geangelt.

Auf dem Bild, welches Sportsfreund Merten herstellte, ist unser Sportsfreund Witzke mit seinem prachtvollen Rapfen zu sehen.

Kirsch
Mitglied des Anglerverbandes



Mike Witzke fängt am 1. Oktober 2017 einen Rapfen, mit einem sehr kleinen Gummifisch



Unser „Neuer“ Kalender 2019 -

..... wieder mit neuen, malerisch eingefangenen regionalen Eindrücken

Zwischen Oder und Spree

Ansichten von Ines Jaitner aus Müncheberg



2019

Die schönsten Orte unserer Region, festgehalten in Aquarell - für ein ganzes Jahr!



Ab sofort hier bei uns für 12,- Euro erhältlich!

Schlaubetal-Druck Kühl OHG & Verlag
Mixdorfer Straße 1, 15299 Müllrose
Telefon: 033606 - 70299

www.druckereikuehl.de

Die erste Broschüre der Ortschronik Briesen

Die Geschichte des legendären 66-Enders mit Daten, historischen Fakten und Bildern und die Legende der weißen Reiterin als Geschichte.

(ab sofort im Gemeindehaus Briesen erhältlich, Tel. 033607-59819)

Am 18. September 1696 schoss der Kurfürst Friedrich III. einen Hirsch mit 66-Enden, der bis heute als kapitalster Hirsch gilt und als Trophäe im Schloss Moritzburg in Sachsen ausgestellt ist.

Heute ziert dieser Hirsch das Wappen der Gemeinde Briesen. An der Stelle, wo das Tier damals erlegt wurde, steht ein Denkmal mit der historischen Inschrift.

In dieser Broschüre sind alle Daten und Fakten aus vielen unterschiedlichen Dokumenten und Archiven zu einer Geschichte zusammen gefasst.



Verbrennen im Freien

Das Verbrennen sowie das Abbrennen von Stoffen im Freien ist untersagt, soweit die Nachbarschaft oder die Allgemeinheit hierdurch gefährdet oder belästigt werden können. Rechtsgrundlage hierzu ist das Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG). Da beim Verbrennen von Stoffen immer eine Rauch- und/oder Geruchsentwicklung zu erwarten ist, ist also auch immer mit einer Belästigung zu rechnen, wodurch das Verbrennen dann untersagt ist.

Ein Hinweis dazu:

Bei der Bezeichnung „Verbrennen im Freien“ wird überwiegend an das Verbrennen von Gartenrückständen oder ähnlichen Materialien gedacht. Hier ist unbedingt zu beachten, dass das Verbrennen pflanzlicher Abfälle aus Haushalten und Gärten nach § 4 Abs. 2 der Abfall-, Kompost- und Verbrennungsverordnung (AbfKompVbrV) nicht zulässig ist. Als sinnvollste und kostengünstigste Variante sollte der Eigenkompostierung (wozu auch das Schreddern von Ästen und Zweigen gezählt wird) der Vorrang eingeräumt werden. Pflanzenabfälle, deren Entsorgung aus Gründen der Art und Menge so nicht möglich oder nicht gewollt ist, können in jedem Fall zu Kompostierungsanlagen oder entsprechend ausgerüsteten Plätzen auf Deponien gebracht werden. Wo diese Form des Entsorgungsangebotes nicht möglich oder zumutbar ist, kann natürlich auch von den Möglichkeiten der Abholung (z. B. Container) Gebrauch gemacht werden. (siehe Abfallfibel)

Für mit so genannten Quarantänepflanzen befallene Pflanzen kann das Erfordernis des Verbrennens bestehen, wobei die Entscheidung darüber in jedem Fall durch den Pflanzenschutzdienst zu treffen ist.

Aber auch bearbeitetes Holz (z. B. aus Abriss) zählt zu Abfall, der nicht verbrannt werden, sondern nur über Abfallentsorgungsträger entsorgt werden darf.

Steinmetz
orenz Inh. Erhard Lorenz

Steinmetzhütte
Sascha Lorenz - van den Brandt

15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b • Tel./Fax: (03361) 5 01 90

Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen

Unsere Öffnungs- zeiten	Mo - Mi, Fr Do Sa	08.00 - 16.00 Uhr 08.00 - 18.00 Uhr 09.00 - 12.00 Uhr	Oder nach telefonischer Vereinbarung
-------------------------------	-------------------------	---	--

Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör

www.steinmetzlorenz.de • www.steinmetzhuette.de • mail: steinmetzhuette@aol.com



Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
- Lehmputz
- Putzarbeiten
- Lehmputze
- Trockenbau
- Klinkerarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Pflasterarbeiten

Inhaber

J. Hermann (Ing. Päd.)

Bahnhofstr. 9 • 15299 Müllrose

Funk: 0160 / 95 59 68 93

Der Freundeskreis

KULTUR - KIRCHE - HASENFELDE e.V.

lädt ein:



Musikalisches und Literarisches zur Weihnacht

dargeboten von
Winfried und Birgit Nowak Gesang und Org.
Ernis Hoxha Klavier
Lesung Martin Hauj

**Am 2. Advent,
am 9. Dezember 2018
um 15.00 Uhr
in der Kirche zu Hasenfelde**

**Eintritt frei - um Spenden wird gebeten.
Herzliche Einladung nach dem Konzert zu Kaffee und Kuchen.**

Wichtig auch: Für Abfälle gilt generell Verbrennverbot nach dem Abfallgesetz in Verbindung mit entsprechenden Rechtsverordnungen (z. B. Regeln der schon genannten Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung).

Fragen richten Sie bitte an das Ordnungsamt, Frau Opitz, Tel. 033607-897 51 oder Herrn Reichard, Tel. 033607-897 53.

Veranstaltungskalender

01.12.2018	13:00 - 17:00 Uhr	Adventsbacken und Basteln, Vorlaube Pillgram
01.12.2018	15:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, OT Jacobsdorf
01.12.2018	16:00 Uhr	Adventszeit, Gutshaus Sieversdorf
02.12.2018		Großes Kuchen- und Kaffeebuffet mit Adventssingen, Strandidyll Berkenbrück
08.12.2018	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, Berkenbrück
08.12.2018	17:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, Gasthaus „Kaiser-Stuben“ Briesen
08.12.2018	19:00 Uhr	Die Oderhähne, OT Pillgram
09.12.2018	15:00 Uhr	Weihnachtliche Hofgalerie, OT Pillgram
09.12.2018	17:00 Uhr	Adventskonzert, Kirche Briesen
20.12.2018	17:00 Uhr	Weihnachtsprogramm 2018 der Grundschule Briesen
21.12.2018	18:00 Uhr	Posaunenchor, Biegen-Falkenhagen, Kirche Biegen
22.12.2018	14:00 Uhr	Weihnachtsmarkt, Briesen
22.12.2018	21:00 Uhr	After-Show-Party, Gasthaus „Kaiser-Stuben“ Briesen
25./26.12.2018		Weihnachtsmenüs, Strandidyll Berkenbrück
28.12.2018		Seniorenkaffee, OT Jacobsdorf
31.12.2018	20:00 Uhr	Silvesterparty, OT Jacobsdorf „Zum Erbkrug“
31.12.2018	19:00 Uhr	Silvesterfeier, Gasthaus „Kaiser-Stuben“, Briesen

12.01.2019	14:00 - 17:00 Uhr	Handarbeitstechniken, Vorlaube OT Pillgram
12.01.2019	14:00 - 21:00 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennung, OT Sieversdorf
26.01.2019	15:00 - 17:00 Uhr	Vorbereitung – 700-Jahr-Feier Pillgram, Vorlaube OT Pillgram

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus / Veranstaltungen.

Ihre Veranstaltungstermine senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Texte und Termine für den Odervorland-Kurier können weiterhin direkt an

Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.



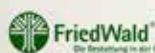
Seniorenweihnachtsfeiern

30.11.2018	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier OT Petersdorf und OT Jacobsdorf, OT Jacobsdorf „Zum Erbkrug“
30.11.2018	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Wilmersdorf
30.11.2018		Seniorenweihnachtsfeier, OT Sieversdorf
03.12.2018	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier Briesen, Gasthaus „Kaiser-Stuben“
05.12.2018	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Pillgram
05.12.2018	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, Berkenbrück
07.12.2018	15:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Alt Madlitz
08.12.2018	14:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Biegen
12.12.2018	14:30 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier, OT Falkenberg



Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.



In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.

Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



www.Grothbestattungen.de

Wichtige Information des Einwohnermelde- und Gewerbeamtes zu Schließzeiten im Januar 2019

Werte Bürger und Bürgerinnen,

wir möchten Ihnen mitteilen, dass das Einwohnermeldeamt und das Gewerbeamt in der Zeit

vom 02.01.2019 bis 14.01.2019

aufgrund der Zusammenlegung des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel aus organisatorischen und technischen Gründen geschlossen bleibt.

In dringenden Notfällen haben Sie die

Möglichkeit, vorläufige Personalausweise und vorläufige Reisepässe in der Amtsverwaltung in Briesen (Mark) zu beantragen.

Die telefonische Erreichbarkeit wird abgesichert sein.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Marlen Rost
Amsdirektorin

Müllroser Passfoto-Service

Versicherungsmakler Dieter-L. Mutke -Termine nach Vereinbarung
Fon: (033606) 787 630 www.dlm.promakler24.de

BESTATTUNGSHAUS
Schlaubetal
Feuer- Erd- See- und Waldbestattung
D. Mutke & P. Bruck gBR
Telefon: 033606 787 599 (Tag und Nacht)
15299 Müllrose Frankfurter Str. 8



HEIZÖL
VOLLTANKEN UND SPAREN!

Bezahlung in kleinen Raten,
auch ohne Anzahlung möglich!*

*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorausgesetzt;
Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!

Tel. (03366) 21 555

BRANDOL
Mineralölhandel GmbH

Fürstenwalder Str. 10 c • 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 • e-Mail: info@brandol.de

Spezial-, Industrie- u.
KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice

www.brandol.de

Witzecke: K. W.
Die dümmsten Sprüche:

Ich weiß nicht, was mein Freund Mitterrand
darüber denkt, aber ich denke genauso.

Helmut Kohl

Eine Demonstration für den Frieden verläuft
selten friedlich!

Ich meine, dass Musik etwas sehr Verbinden-
des hat. Wo sonst kann man einen ganzen
Abend erleben, dass ein zweitklassiger Musi-
ker erstklassige Stücke vor einem drittklassi-
gen Publikum spielt.

MEINE LEISTUNGEN:

- VERKAUF VON BRENNHOLZ,
- BAUMFÄLLUNGEN,
- ENTFERNUNG TROCKENER ÄSTE
- BESEITIGUNG VON STURMSCHÄDEN,
- ABTRAGEN VON BÄUMEN,
- WURZELN FRÄSEN,
- MONTAGEN
- HAUSMEISTERSERVICE

Enrico Schenk
Fischerstraße 8
15299 Müllrose
Tel. 0157 81928934
info@brennholz-muellrose.de



BRENNHOLZ & BAUMFÄLLUNGEN
SCHENK

WWW.BAUMFAELLUNGEN-MUELLROSE.DE

Frohe Weihnacht – and a Happy New Year

*Wir wünschen Ihnen
erholungs- und besinnliche
Weihnachtsfeiertage,
einen fröhlichen
Jahresausklang
und ein gesundes
neues Jahr.*

TESKY

Um-, Aus- u. Neubau

15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Tel 033606/2 26 • Fax 033606/4978



Baugrundstücke am Eigenheimstandort Birkholzer Weg in Herzberg von privat zu verkaufen

Die Gesamtfläche beträgt ca. 5000 m².
Die Grundstücksgröße ist noch frei wählbar.
Die Teilvermessung wird vom Verkäufer getragen.
Kaufpreis: 14€/m²

Anfragen bitte per E-Mail: info@herzog-bau.com

Spruch des Monats:

Kommt der Ruhm, so schwindet
das Gedächtnis.

Deutsches Sprichwort

Kaiser Stuben Veranstaltungen im Dezember!



WEIHNACHTSZEIT
Weihnachtsmarkt am 8. Dezember ab 16 Uhr

Glühweinstand - Live-Musik - Weihnachtsmann
Weihnachtliche Speisen & Köstlichkeiten

www.Kaiser-Stuben.de

Die Schöne Party am 22.12.2018, im Anschluss an den Briesener Weihnachtsmarkt.



After-Show-Party

Musik für alle
nach dem Briesener Weihnachtsmarkt im Goldhaus Bismarck-Straße

DJ Propson
DJ Bernd

Ab 21 Uhr mit DJ Bernd & DJ Propson!



SILVESTER-PARTY

ESSEN/TRINKEN INKLUSIVE
Kartenpreise: Frauen 50,- Euro / Männer 65,- Euro
Einlass ab 18.30 Uhr - Beginn 19.00 Uhr

www.Kaiser-Stuben.de Tel.: 033607 15054

Briesener Lesecafé

Unseren treuen Besuchern übermitteln wir
zur bevorstehenden Weihnacht
den Wunsch für freudvolle, gesunde Tage
und alles Gute im neuen Jahr.

Wir möchten bekanntgeben, dass es im Dezember keine
Einladung für einen Lesecafé-Nachmittag im
Gemeinde- & Vereinshaus geben wird,
wegen dichter Veranstaltungsfolge.

Unsere Zuhörer grüßen wir herzlich
und freuen uns auf Sie im nächsten Jahr.

Ihr Lesecafé-Team




Milorad's
Geist & Kräuter

Genuss liegt in unserer Natur

Milorad's köstliche Schlaubetal-Spirituosen
erhalten Sie vor Ort in Ihrer Druckerei Kühl.

je 0,2l-Flasche
7,99 €
100 ml = 4,00 €



**Zimmererei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons



Natürlich Holz

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:

Kathrin Kühl-Achtenberg

Tel.: (033606) 7 02 99

E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:

Hauptamt des Amtes Odervorland

Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal Verlag Kühl OHG

Kathrin Kühl-Achtenberg

Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal Verlag Kühl OHG

Tel: (03 36 06) 7 02 99

Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG

E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG

Tel.: (03 36 06) 7 02 99

Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsgebietes kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorland Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland weitergeleitet werden.



Frohe Weihnacht – and a Happy New Year

Ein Jahr neigt sich dem Ende zu, Zeit zum Nachdenken, Zeit zu danken, Zeit zu hoffen, Zeit der Zuversicht.

Wir wünschen gemütliche Stunden an Ihrem neuen Kamin. Und allen, die leider noch warten müssen – versprochen – die nächste Weihnacht kommt bestimmt.

TESKY
Kaminstudio

15299 Müllrose • Gewerbeparkring 29
Tel 033606/4977 • Fax 033606/4978 • Mo.-Fr. 9–18 Uhr • Sa. 8–17 Uhr
www.tesky.de



FRANKFURTER
Fliesenmarkt
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:

Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr

Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:

- ✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
- ✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
- ✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
- ✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier

05.12.2018

erscheint noch vor Weihnachten!

e-mail: zeitung@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Ihren Kunden,
Geschäftspartnern,
Freunden
einen Weihnachts- und Neujahrsgruß
wünschen!? - Das können Sie hier im
Odervorland-Kurier (Januar-Ausgabe)
erscheint am 22.12.2018
vor dem Weihnachtsfest!

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Str. 1 · 15299 Müllrose
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
e-mail: info@druckereikuehl.de

Schlaubetal **V** Kühl OHG
Verlag



Bestattungshaus Möse GmbH



Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. 01 71 / 2 15 85 00

Große Auswahl & TOP-Angebote!

STADTFLITZER



9.495,- EURO

SEAT Ibiza SC 1.0 Reference / LMF
EZ.: 09/2015, 8.795 km, Klimaanlage, ESP, ASR, Emocion Rot, Audiosystem USB und AUX, elektr. FH vorn, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SPORTLICHER FLITZER



7.695,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 M/T 5-Türer
EZ.: 11/2014, 72.325 km, Klimaanlage, Cosmic Black Pearl Metallic, LMF, Nebelscheinwerfer, ESP, ASR, LED-Tagfahrlicht, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

CITY FLITZER



5.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Club/LMF/Klima
EZ.: 12/2013, 102.767 km, LED-Tagfahrlicht, Boost Blue Pearl Metallic, Audiosystem/USB, elektr. FH u. Außenspiegel, ZV mit FB, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK



7.495,- EURO

SUZUKI SX4 1.6 VVT A/T Comfort
EZ.: 06/2010, 95.112 km, Klimaautomatik, Lagoon Torquoise Metallic, Sitzheizung, CD MP3, Winterräder, NSW, Leichtmetallfelgen, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



18.995,- EURO

VW Golf VII 2.0 TDI GTD NAVI
EZ.: 11/2014, 45.120 km, Climatic, Xenon, Winterräder, Komfort-Paket, ESP, ABS, Navigation, LM-Felgen in BiColor, Sitzheizung, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

GEPFLEGT ZUSTAND



7.995,- EURO

MERCEDES A160 1.5 Blue Efficiency
EZ.: 01/2010, 71.152 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, ABS, ESP, Lotus Blau Metallic, Sitzheizung vorn, ZV mit FB, Licht- u. Sicht-Paket, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

DER NEUE JIMNY



Den neuen Suzuki Jimny kann man nicht beschreiben. Den neuen Suzuki Jimny muss man erleben. Entdecken Sie jetzt unser Off-Road Original bei einer Probefahrt in unseren Autohäusern:

15234 Frankfurt(Oder), Georg-Richter-Straße 12
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16

NEU INGETROFFEN



13.995,- EURO

VOLKSWAGEN Golf VII/PDC/LMF
EZ.: 09/2014, 55.065 km, Klimaautomatik, Tagfahrlicht, Pure White, Park-Pilot vorn/hinten und Parklenkassistent, Sitzheizung, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

STADTFLITZER



8.495,- EURO

OPEL Corsa D 1.4 „Edition“ 5-türig
EZ.: 02/2012, 48.615 km, Klimaanlage mit Pollenfilter, Argon Silber Metallic, ESP, ASR, ZV mit FB, elektr. FH, Audiosystem CD, MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

GUTE AUSSTATTUNG



7.995,- EURO

PEUGEOT 208 1.4 Active/Klima/PDC
EZ.: 10/2012, 58.030 km, ESP, ASR, ZV mit FB, Einparkhilfe hinten, Schwarz Obsidian Metallic, Audiosystem mit CD/MP3, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV CHARAKTER



11.995,- EURO

SUZUKI SX4 1.6 VVT Style Navigation
EZ.: 07/2013, 83.052 km, Klimaautomatik, LMF, Bison Brown Pearl Metallic, Sitzheizung, ESP, ABS, 6x Airbag, Winterräder, ZV, elektr. FH, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

SUV MIT AUTOMATIK



16.495,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 VVT Comfort Kamera
EZ.: 01/2018, 27.193 km, Klimaautomatik, Galactic Gray Lackierung, Einparkhilfe, Kamera hinten, LED-Tagfahrlicht, ZV mit FB, u.v.m. MwSt. ausweisbar!

TOP AUSSTATTUNG



13.995,- EURO

SEAT Ibiza SC Style 1.0 Start&Stop
EZ.: 11/2016, 150 km, Navi, Alcantara, Licht-/Sicht-Paket, Panorama-Glas-Hubdach, Seat Sound, Bi-Xenon, (4,8/5,8/4,2/108g/km/C) u.v.m. 19 % MwSt. ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer
... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>

SEAT

SUZUKI

CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER